

Produktname: Skp1 p19 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17933**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	19kDa

Antigen-Informationen

Genname	SKP1 SKP1; EMC19; OCP2; SKP1A; TCEB1L; S-phase kinase-associated protein 1; Cyclin-A/CDK2-associated protein p19; Organ of Corti protein 2; OCP-2; Organ of Corti protein II; OCP-II; RNA polymerase II elongation factor-like protein; SIII; Transcr
Alternative Namen	
Gen-ID	6500.0
SwissProt ID	P63208
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SKP1A/p19 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 41–90

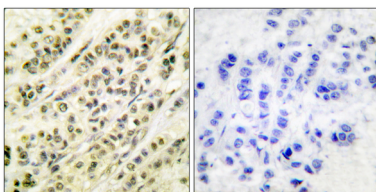
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Komponente von SCF-Komplexen, die aus diesem Protein, Cullin 1, einem Ringbox-Protein und einem Mitglied der F-Box-Proteinfamilie bestehen. Dieses Protein bindet direkt an das F-Box-Motiv von F-Box-Proteinen. SCF-Komplexe sind an der regulierten Ubiquitinierung spezifischer Proteinsubstrate beteiligt, wodurch diese für den proteasomalen Abbau markiert werden. Spezifische F-Box-Proteine erkennen unterschiedliche Zielproteine, und es wurden bereits zahlreiche spezifische SCF-Substrate identifiziert, darunter Regulatoren des Zellzyklus und der Entwicklung. Studien haben das Protein zudem als Elongationsfaktor der RNA-Polymerase II charakterisiert. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu zwei Transkriptvarianten. Ein verwandtes Pseudogen wurde auf Chromosom 7 identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]
Funktion: Essentieller Bestandteil des SCF-Ubiquitin-Ligase-Komplexes (SKP1-CUL1-F-Box-Protein), der die Ubiquitinierung von Proteinen vermittelt, die am Zellzyklus, der Signaltransduktion und der Transkription beteiligt sind. Im SCF-Komplex dient es als Adapter, der das F-Box-Protein mit CUL1 verbindet. Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. Ähnlichkeit: Gehört zur SKP1-Familie. Untereinheit: Interagiert direkt mit CUL1 und F-Box-Proteinen wie BTRC und SKP2 im SCF-Komplex. Interagiert mit dem Cyclin-A/CDK2-Komplex. Bestandteil eines SCF-ähnlichen Komplexes, bestehend aus CUL7, RBX1, SKP1 und FBXW8. Bestandteil eines E3-Ubiquitin-Ligase-Komplexes, der UBE2D1, SIAH1, CACYBP/SIP, SKP1, APC und TBL1X enthält.

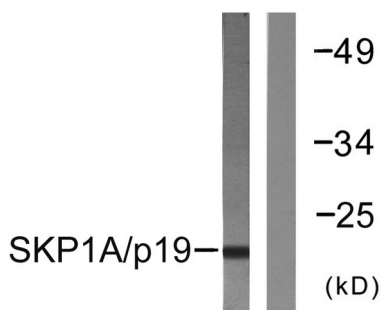
Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M_DNA; Oozytenmeiose; Ubiquitin-vermittelte Proteolyse; WNT; WNT-T-Zelle TGF- β ;

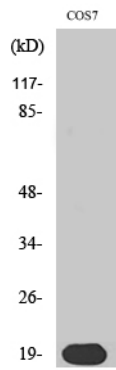
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Antikörpers SKP1A/p19. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen unter Verwendung des SKP1A/p19-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Skp1 p19